

PD Dr.med.Dr.h.c. Klaus E. Exner

Plastische Chirurgie Frankfurt Hochtaunus
Oberhöchstader Str.8
61440 Oberursel
info@klausexner.de

06.12.2024

Liebes pro interplast Team,

hier kommt mein Bericht über den pro interplast Einsatz Lviv

/ Ukraine vom 10.11.2024 bis 17.11.2024

Dieses war der 19. Einsatz für die Kinder und andere bedürftige Patienten in der Ukraine. Im Auftrag und mit großzügiger Unterstützung von pro . interplast Seligenstadt konnte dieser Einsatz durchgeführt werden. Leider scheint der von Russland begonnene Krieg im Donbass kein Ende zu nehmen. Die mit großen Fahnen und unzähligen Kerzen und Blumen geschmückten Soldatengräber sind in jedem Ort unübersehbar und wachsen in beängstigender Geschwindigkeit. Umso herzlicher ist der Empfang für die Helfer aus Deutschland und vielen anderen Ländern, die versuchen, das unendliche Leid zu mildern.



Auch diesmal warteten die von Kollege Dr. Savchin ausgewählten und gut vorbereiteten Kinder auf plastisch-chirurgische Hilfe. Einige kamen zur

Dr. Savchin und Dr. Exner

Nachuntersuchung nach Operationen bei früheren Einsätzen. Die Kontinuität der Behandlung und der Kontrollen ist eine besonders wichtig, um optimale Resultate zu erzielen und die Operationserfolge zu messen.

Eine Patientin mit einer schweren angeborene Fehlbildung des Brustkorbes kam schon zu ihrer fünften Operation, da die Behandlung immer nur in kleinen Schritten erfolgen konnte. Nun ist sie glücklich, dass alle Eingriffe gut gelaufen sind und das Endergebnis zufriedenstellend ist.

Dr. Andrej Riznyk war auch wieder bei dem Einsatz dabei und stellte einen Operationssaal während der Woche in Lviv zur Verfügung. So konnten wir 5 intensive OP-Tage organisieren und über 23 aufwendige Operationen in Narkose vornehmen.

Trotz der wachsenden Ängste und kriegsbedingten Nöte haben die Familien der kleinen Patienten dankbar unsere Hilfe angenommen.

In der Nationalen Medizinischen Universität von Lviv habe ich anlässlich der Feier zu ihrem 240-jährigen Bestehen zwei Vorlesungen vor interessierten jungen Ärzten gehalten. Sie hoffen, dass auch die wissenschaftliche Kooperation und der Austausch von Wissen und Operationstechniken weiter ausgebaut werden kann.

Leider sind die Flughäfen in der Ukraine wegen der Kriegsgefahren weiterhin geschlossen, so dass die An- und Abreise wieder sehr umständlich war. Während meiner Rückreise mit der Bahn nach Polen erfolgte einer der schwersten Luftangriffe dieses Krieges durch die Russen.

Umso mehr hoffen wir alle auf einen baldigen Frieden für die Ukraine und ihre gepeinigten Menschen, die seit über 2 Jahren in Angst und Schrecken leben müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Klaus E. Exner